



Dezernat, Dienststelle
IX/153/11

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	25.05.2023
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	25.05.2023
Integrationsrat	23.05.2023

Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2022, bisherige Entwicklung und Ausblick 2023: Trotz Krise neuer Beschäftigungsrekord am Kölner Arbeitsmarkt

Der Kölner Arbeitsmarkt hat sich im vergangenen Jahr 2022 weitgehend von den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt. Beschäftigungs- sowie Arbeitslosenzahlen entwickelten sich positiv.

Datengrundlage sind die Statistiken der Bundesagentur für Arbeit. Weil die Beschäftigtenstatistik mit einer zeitlichen Verzögerung von 6 Monaten quartalsweise veröffentlicht wird, liegen hier ihre Zahlen zum 30.06.2022 (2. Quartal) zugrunde. Die reine Eckzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für das 3. Quartal 2022 wurde Anfang April 2023 bekannt gegeben. Die Kurzarbeitsmeldungen (hier: Februar 2023) und die Arbeitslosenstatistik (hier: März 2023) werden kurzfristiger aktualisiert.

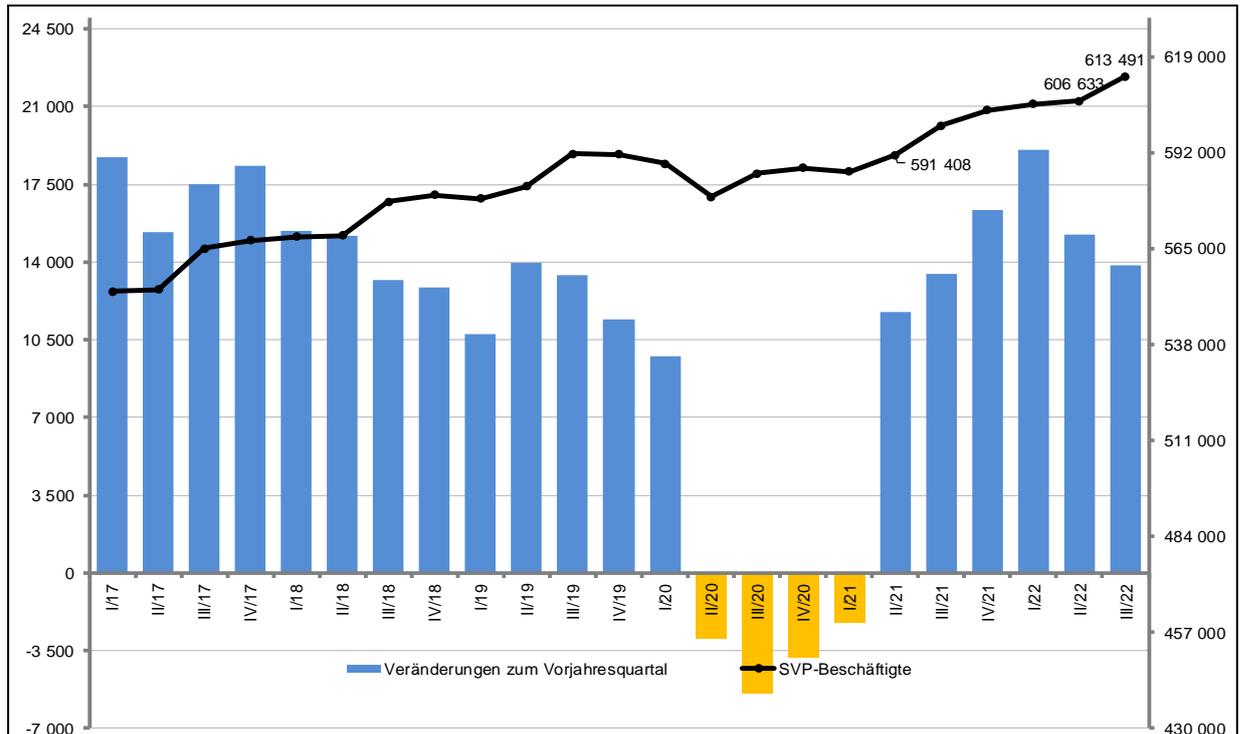
Nachdem die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Köln bereits zur Jahresmitte 2021 wieder das Vorkrisenniveau erreicht hatte, ist sie im letzten Jahr weiter gestiegen: Zur Jahresmitte 2022 erhöhte sich die Zahl der Arbeitsplätze gegenüber dem Vorjahr um 15 200 auf 606 600 (+2,6%). Schließlich wurde in Köln Ende September 2022 mit 613 500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ein neuer Beschäftigungsrekord erreicht.

Vor allem im Dienstleistungssektor ist die Zahl der Arbeitsplätze deutlich gestiegen: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung (+3 200 Arbeitsplätze oder +11,3%), Gastronomie (+2 000 oder +14,3%), Dienstleistungen der Informationstechnologie (+1 900 oder +7,3%) sowie Gesundheits- und Sozialwesen (+1 700 oder +2,2%). Das Baugewerbe innerhalb des Produktionssektors konnte ebenfalls deutlich zulegen (+1 500 oder +8,8%).

Hatte die Arbeitslosigkeit in Köln 2021 noch zugenommen, ist sie im Jahresdurchschnitt 2022 wieder deutlich zurückgegangen: Die Zahl der Arbeitslosen sank gegenüber 2021 um 8,0 Prozent oder rund 4 500 Personen merklich auf 52 000. Gleichzeitig ist die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 9,3 auf 8,6 Prozent gesunken.

Allerdings hat auch die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten in Köln leicht zugenommen (+0,8%). Die Zahl derer, die als Nebenjob zusätzlich zu ihrer Hauptbeschäftigung eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausüben, ist sogar um 3 700 (+7,8%) gestiegen.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Köln seit 2017



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Die Kurzarbeit geht in Folge der rückläufigen Pandemieentwicklung weiter zurück, wirkt aber aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine entstandenen Lieferengpässe und Produktionsdrosselungen vor allem in der Industrie weiterhin stabilisierend, wo im Maschinenbau sogar rund 800 Mitarbeitende (-11,4%) abgebaut werden mussten. Im Gesamtjahr 2022 wurden von den Kölner Unternehmen 1 235 neue Anzeigen auf Kurzarbeitergeld für 15 562 Arbeitnehmer*innen gestellt (3% aller Arbeitnehmer*innen). Im Vorjahr waren es noch 3 231 anzeigende Betriebe mit 45 077 Beschäftigten (8% aller Arbeitnehmer*innen).

Nach der IAB-Regionalprognose von März 2023 soll die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Köln in 2023 um 1,3 Prozent auf rund 616 200 steigen, während sich aber gleichzeitig die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl auf 52 300 erhöhen soll (+0,8%).

Anlage

KSN 7/2023 Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2022, bisherige Entwicklung und Ausblick 2023

Gez. Haack